

Vorwort

Wenn irgendjemand aus dem Team Anfang des Jahres noch nicht von uns (Wahl-) Bochumern angetan war, dann spätestens jetzt. »Sie wollen ein Porträt über mich schreiben? Aha. Na, dann kommen Sie doch vorbei.« Nicht eine Absage, nicht eine Enttäuschung und praktisch kein Tabu. Stattdessen sofort neue Bekannte, mit denen man über Gott und die Welt plaudern kann.

Wir haben bei der Auswahl keine Quote erfüllt - und uns eine solche auch nie vorgenommen. Dafür ist das Leben in jedem Ort zu vielfältig, sind die Menschen zu verschieden, als dass man sie in Gruppen mit jeweils einem Vertreter oder einer Vertreterin fassen wollte. »Bochumer Bekannte« stellt Ihnen 14 sehr unterschiedliche Menschen aus individuellem Blickwinkel vor. Den einen kennen Sie - vom Sehen, vom Hörensagen, vielleicht über die Schule, von einer Party oder aus der Zeitung - den anderen kennen Sie bisher nicht, sind ihm aber vielleicht schon begegnet oder können ihn jederzeit treffen.

Die Porträts sind Schlaglichter - und wenn Sie mögen der Beginn einer Reihe.

Am Anfang eines solchen Buches steht nur eine Idee, von der man viele Menschen begeistern muss, um sich mit ihnen auf einen gemeinsamen Weg zu machen - von der eigenen Familie über Mitarbeiter, Behörden und Unternehmen bis hin zum Buchhandel. All ihnen gebührt mein Dank. Besonders herzlich danke ich

- unseren »Bekanntnen« für ihre Offenheit, ihr Interesse, ihre Zeit, für spannende Gespräche, fürsorgliche Bewirtung und was sie sonst alles für die Texter-Zunft getan haben,

- den Autorinnen und Autoren, die sich sehr bereitwillig auf einen sicher ungeahnt langen Arbeitsprozess mit dem Lektorat eingelassen haben,
- insbesondere Inès Plume, deren wunderbares Porträt einer wunderbaren Bochumerin aus sehr widrigen Umständen nun nicht in dieser Sammlung erscheinen konnte,
- den Kollegen von COMKOM° für eine wie immer sehr kreative Begleitung,
- Heike Wüstenfeld für die Organisation des Projektes und all die uns hilfreich gelesenen Leviten
- und ganz besonders Tobias Haucke für seinen unermüdlichen, wirklich einzigartigen Rund-um-die-Uhr-Einsatz, der mich immens motiviert hat.

Timo Rieg